



# Stadt Großalmerode

26.01.2023

## Haupt- und Finanzausschuss

### ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 1/2023 des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, 25.01.2023, 19:03 Uhr bis 21:30 Uhr  
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Epterode, Repsch 10, 37247 Großalmerode

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Marbach, Mischa (WG)

#### Mitglieder:

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Krauß, Stefan (CDU)

Bittner, Ralf (WG)

Möller, Marleen (WG)

Pflüger, André (SPD)

vertritt Herr Oliver Bolte (SPD)

Schmuck, Hanna (SPD)

Stache, Jürgen (SPD)

vertritt Frau Daniela Roth (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

#### Weitere Anwesende

Anacker, Frank (WG)

Pfarr, Volker (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Range, Uwe (WG)

(20:35 - 21:30 Uhr)

Thomsen, Finn

Möller, Ullrich

Gundlach, Georg

Röse, Gert

#### Schritfführer:

Simon, Thomas

#### Entschuldigt fehlten:

Bolte, Oliver (SPD)

Roth, Daniela (SPD)

Söder, Michael (WG)

Alt, Magnus (SPD)

Gundlach, Karl Heinz (WG)

Huppach, Gerd (SPD)

Liese, Marcus (WG)  
Lorenz, Mario (WG)  
Prauß, Alexander (SPD)

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Genehmigung zum Bau einer Flutlichtanlage (VL-235/2022)
2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WG-Fraktion zum Thema Ausweisung von Aufstellungsflächen für "TinyHouses" (VL-19/2023)
3. Erlass einer Verordnung über die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in der Stadt Großalmerode (VL-23/2023)
4. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2019 und die Erteilung der Entlastung (VL-1/2023)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb für das Jahr 2022 (VL-27/2023)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 (VL-28/2023)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2023 (VL-29/2023)
8. Festlegung des Termins für die Direktwahl der/des Bürgermeisters/in im Jahr 2023 (VL-24/2023)
9. Verschiedenes
- 9.1 Straßenschäden durch die Fa. Weisgerber

# Sitzungsverlauf

Herr Ausschussvorsitzender Marbach eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:03 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist. Er begrüßt die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

## öffentliche Sitzung

### **1. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Genehmigung VL-235/2022 zum Bau einer Flutlichtanlage**

Herr Vorsitzender Marbach bittet Herrn Prauss als Fraktionsvorsitzenden den Antrag des SPD-Stadtverordneten Möller zu begründen. Er erklärt, dass der Fußballclub Großalmerode im Schwarzenbergstadion eine Flutlichtanlage bauen möchte und dafür einen längerfristigen Pachtvertrag mit der Stadt als Eigentümer benötigt. Damit wird der Verein in die Lage versetzt, auch im Frühjahr und Herbst bei früherer Dunkelheit Spiele dort auszutragen oder zu trainieren. Die Frage von Herrn Fraktionsvorsitzenden Pforr, ob damit auch gleichzeitig der 10%-ige Zuschuss der Stadt beantragt wird, wird von Herrn Fraktionsvorsitzenden Prauss verneint. Herr Bittner erklärt, dass der Platz in einem sehr schlechten Zustand ist. Dieser wird durch eine intensivere Nutzung nicht besser. Zudem kommen weitere Kosten auf die Stadt zu, da mehr geheizt und im Winter auch extra die Straße zum Schwarzenbergstadion geräumt werden muss. Dem ist nicht so, erwidert Bürgermeister Thomsen. Dem Verein ist bewusst, dass die Heinrich-Koch-Straße im Winter gesperrt bleibt und die Zufahrt über Gut Giesenhagen erfolgen muss. Zu dem hält er den Antrag an die Stadtverordnetenversammlung nicht für angebracht. Ein Antrag an den Magistrat hätte wesentlich schneller zu einer Entscheidung geführt.

Abschließend erklärt Herr Fraktionsvorsitzender Prauss, dass mit einer Flutlichtanlage sicherlich auch die Möglichkeit besteht, dass andere ortsansässige Verein dort Spiele austragen können.

#### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erteilung einer Genehmigung zum Bau einer Flutlichtanlage für das Stadion am Schwarzenberg, durch den Fußballclub 1920 Großalmerode.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	0	1

### **2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WG-Fraktion VL-19/2023 zum Thema Ausweisung von Aufstellungsflächen für "TinyHouses"**

Zu Beginn der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Vorsitzende Marbach fest, dass er selbst der Antragsteller ist, er ihn auch gern selbst begründen würde und deshalb grundsätzlich die Sitzungsleistung angeben würde. Auf Nachfrage von ihm wird einstimmig entschieden, dass dies nicht notwendig ist und er die Sitzungsleitung weiter innehaben kann.

Herr Marbach erklärt, dass der Bevölkerungszuwachs das oberste Ziel im Rahmen der Strategischen Steuerung ist und man sich andern Wohnformen öffnen muss, um mehr Einwohnerinnen und Einwohner nach Großalmerode zu bekommen. Hiermit werden z.B. bestimmten Bevölkerungsschichten Alternativen geboten, wenn sie nicht mehr in ihren großen Häusern wohnen wollen. So haben sie eine Alternative weiter in Großalmerode zu bleiben.

Für die SPD-Fraktion erklärt der Fraktionsvorsitzende Prauss, dass sie den Antrag grundsätzlich befürworten, aber sich in der Fraktionssitzung noch folgende Fragen ergeben haben:

1. Wo sollen diese Häuser gebaut werden?
2. Ist dies nach den zurzeit gültigen Bebauungsplänen möglich?
3. Ist die Erschließung und Zugänglichkeit immer gegeben?
4. Liegen der Verwaltung schon Anfragen vor?

Bürgermeister Thomsen beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Es werden alle Stadtteile betrachtet werden.
2. Ja, ist schon möglich.
3. Beides muss tatsächlich gegeben sein. Muss dann im Einzelfall geprüft werden.
4. Ja, es gibt bereits Anfragen, z.B. für Trubenhausen und Weißenbach. In Epterode gibt es sogar schon eins.

Herr Krauss findet dies eine gelungene Option, allerdings soll die Verwaltung darauf achten, dass es sich tatsächlich auch um eine Immobilie handelt und nicht um ein fahrbares Tinyhouse. Das würde den Zielen entgegenstehen.

Herr Stache bittet die Verwaltung bei Anfragen für Grundstücke der Stadt auch zu prüfen, ob Pacht oder Erbpachtverträge möglich sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende Marbach über den Antrag abstimmen

#### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Großalmerode wird mit der Prüfung von unbebauten Grundstücken im gesamten Stadtgebiet auf die Fragestellung, ob diese zum Ausweisen von Aufstellungsflächen von Mini-, Klein- bzw. Modul- Häusern (umgangssprachlich als sog. „TinyHouses“ bezeichnet) geeignet sind bzw. welche Maßnahmen zu einer evtl. baurechtlichen Umwidmung erforderlich sind, beauftragt.

Aus der Rückmeldung sollen neben den möglichen Grundstücken auch interne Kostenschätzungen zur jeweiligen ortsüblichen Erschließung mit Ver- und Entsorgungsanschlüssen inkl. Glasfaser-Anbindung hervorgehen. Die Prüfung soll sich nicht nur auf unbebaute Grundstücke im städtischen Eigentum beziehen, sondern auch zielführende Optionen für private unbebaute Grundstücke umfassen. Eine Empfehlung des Magistrates, ob die in Frage kommenden städtischen Grundstücke bei einer möglichen Bebauung an die jeweiligen Interessenten verkauft oder langfristig verpachtet („Erbpacht“) oder vermietet werden sollten, soll ebenfalls vorgelegt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

### **3. Erlass einer Verordnung über die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in der Stadt Großalmerode VL-23/2023**

Bürgermeister Thomsen begründet die Notwendigkeit zum Beschluss der Verordnung. Er untermauert dies mit einer Sachdarstellung und den genauen Zahlen der eingefangenen Freigängerkatzen, die uns die Katzennothilfe Hessisch Lichtenau/Großalmerode zur Verfügung gestellt hat. Er macht deutlich, dass in diesem Fall die Katzennothilfe die ganze Arbeit des Einfangens und der Kastration übernimmt. Die Verwaltung wird ausschließlich als örtliche Ordnungsbehörde mit einem Schreiben aktiv, wenn ein Katzenhalter seiner Verpflichtung nach der

Verordnung nicht nachkommt. Der Magistrat sieht nicht die Notwendigkeit zum Abschluss dieser Verordnung und hat die Beschlussempfehlung negativ beschieden. Er empfiehlt auch die Verordnung wieder auf den Prüfstand zu stellen, wenn die Katzennothilfe ihr jetzt zugesagtes Engagement einstellt.

Herr Fraktionsvorsitzender Prauss erklärt, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag unterstützt. Sie zeigt sich erfreut darüber, dass die Beschlussfassung dieser Verordnung jetzt vorgeschlagen wird, da sie diese vor 4 Jahren bereits vorgeschlagen hatte, sie aber damals abgelehnt wurde.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker und Frau Schmuck machen deutlich, dass die Katzennothilfe hier herausragende Arbeit leistet, die auch gewürdigt und seitens der Stadtverordnetenversammlung unterstützt werden sollte. Es ist ehrenamtliches Engagement für den Tierschutz.

Herr Vorsitzender Marbach erklärt, dass mit dieser Verordnung und der daraus resultierenden Arbeit ein Missstand beseitigt wird. Man müsse auch bedenken, dass eine Verordnung/Gesetz/Anweisung, die nicht kontrolliert wird, nicht verabschiedet werden sollte. Diese Kontrolle obliegt der Stadt Großalmerode und würde auch zu Personalkosten in höherer Summe führen.

Abschließend erklärt Bürgermeister Thomsen noch einmal, dass nicht der Eindruck erweckt werden soll, dass die Verwaltung jetzt die Überwachung der freilaufenden Katzen übernimmt. Die Arbeit bleibt bei der Katzennothilfe. Die Verwaltung hilft nur administrativ.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode beschließt die Verordnung über die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in der Stadt Großalmerode in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	1	0

**4. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2019 und die Erteilung der Entlastung**

**VL-1/2023**

Bürgermeister Thomsen zeigt sich erfreut darüber, dass das Jahresergebnis 2019 mit einem Überschuss in Höhe von 34.277,21 € positiv ausgefallen ist. Des Weiteren ist er korrekt aufgestellt und enthält alle gesetzlich notwendigen Teile, sodass die Revision des Werra-Meißner-Kreises den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat und der Stadtverordnetenversammlung die uneingeschränkte Entlastung empfiehlt.

In diesem Zusammenhang möchte Bürgermeister Thomsen darauf hinweisen, dass dieser Jahresabschluss von der Mitarbeiterin erstellt wurde, über die in den letzten Wochen negativ aus ihrer Zeit bei der Gemeinde Ringgau in der Presse berichtet wurde. In Großalmerode erledigt sie ihre Arbeit korrekt. Die Kritik an der Mitarbeiterin findet er nicht hinnehmbar und der Magistrat stellt sich hinter die Mitarbeiterin.

Herr Krauß lobt Bürgermeister Thomsen dafür, dass er sich so offen vor seine Mitarbeiterin stellt. Es geht seitens der Presse überhaupt nicht, dass dort Namen genannt werden. Er bezeichnet die Zusammenarbeit zwischen den städtischen Gremien und der Mitarbeiterin als ausgesprochen gut. Dem wird von keinem Mitglied widersprochen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vermögens-, Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung sowie den Schlussbericht der Revision des Werra-Meißner-Kreises zur Kenntnis. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Jahresabschluss 2019 zu und erteilt dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO die Entlastung.

Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme von 33.963.513,25 € (Vergleich Vorjahr: 33.426.351,11 €) und mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Ordentliches Ergebnis:	34.277,21 €
Außerordentliches Ergebnis:	-11.689,81 €
Jahresüberschuss:	22.587,40 €

Der ordentliche Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 34.277,21 € soll der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Der außerordentliche Fehlbetrag 2019 in Höhe von 11.689,81 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 22.587,40 € erhöht sich das Eigenkapital der Stadt Großalmerode von 8.233.293,02 € (Stand 31.12.2018) auf 8.255.880,42 zum 31.12.2019.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb für das Jahr 2022**

**VL-27/2023**

Bürgermeister Thomsen erläutert, dass für die Prüfung des Jahresabschlusses die Bestellung eines Abschlussprüfers notwendig ist und die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Brüder-Grimm-Platz 4, 34117 Kassel, als Prüfer vorgeschlagen wird.

Ein Wechsel hält er nicht für sinnvoll.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Brüder-Grimm-Platz 4, 34117 Kassel, als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022 gemäß § 5 Nr. 13 des EigBGes. i.V.m. mit § 10 Abs. 2 Nr. 13 der Eigenbetriebssatzung der Stadt Großalmerode vom 08.09.1998 zu bestellen. Der Jahresabschluss soll alle Maßnahmen gemäß den §§ 316 ff. HGB, § 27 EigBGes. und § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## **6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023**

**VL-28/2023**

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass heute der Haushaltsplan im Detail besprochen werden soll. Er verweist darauf, dass eine Änderungsliste ausliegt. Er wird an entsprechender Stelle auf die Änderungen hinweisen.

Der Vorsitzende Marbach führt aus, dass wir wie in jedem Jahr den Haushalt einzeln durchgehen und er einzelne Teilabstimmungen durchführen lassen wird.

Als erstes ruft er den Stellenplan auf.

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass wir sehr viel Wert auf Ausbildung legen und in der Verwaltung zurzeit eine Inspektorenanwärterin und eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten beschäftigen. Letztere, Frau Schröder, ist auch heute Abend anwesend, das sie zurzeit in der Finanzabteilung zur Ausbildung ist. Im Eigenbetrieb haben wir auch einen Auszubildenden und einen Umschüler.

Die Frage nach der Höhe der kalkulierten Steigerung der Personalaufwendungen von Herrn Fraktionsvorsitzenden Prauss wird vom Bürgermeister mit 10% angegeben

Im Stellenplan Teilergebnishaushalt 02 –Öffentliche Sicherheit und Ordnung- ist eine A9-Stelle vorgesehen für die Übernahme der o.g. Inspektorenanwärterin, so Bürgermeister Thomsen auf Nachfrage von Herrn Stache.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Stellenplan mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende Marbach darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

Herr Vorsitzender Marbach ruft nun die Teilergebnisse auf. Die einzelnen Produktbereiche werden durchgegangen. Er bittet darum, bei Bedarf die Fragen direkt an der betreffenden Stelle zu stellen. Bürgermeister Thomsen verweist darauf, dass hier zwei Änderungen lt. der Änderungsliste vorliegen, nämlich die Einsparungen bei den Betriebskostenzuschüssen an die AWO als Betreiber der Kindergärten in Höhe von 100.000 € und der Wegfall der Gewinnausschüttung der SGG an die Stadt.

Herr Krauß fragt an, ob es bezüglich der Heizung in der Roten Schule einen Investitionsbedarf gibt? Lt. Bürgermeister Thomsen gibt es schon seit Inbetriebnahme der Pelletheizung Schwierigkeiten. Sie fällt leider häufig aus. Mehrere Umbauten haben aber zu keinem Erfolg geführt. Es wurde nunmehr ein Fehlermelder eingebaut, der einen Bediensteten der Stadt informiert, wenn die Heizung ausfällt, der dann aktiv wird. Somit ist zumindest gewährleistet, dass die Ausfallzeit minimiert ist.

Herr Pforr erscheinen die Personalaufwendungen bei einem geschlossenen Schwimmbad zu hoch. Bürgermeister Thomsen erklärt, dass die Personalaufwendungen auch die Zeiten enthalten, wenn die Schwimmmeister nach Hessisch Lichtenau abgeordnet werden. Diese tauchen dann bei den Erträgen wieder auf.

Frau Möller regt an, dass sich die Verwaltung für die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme Panoramabad beim Land nach weiteren Fördermitteln erkundigt. Da im Herbst Landtagswahlen sind, gibt es hier vielleicht weitere Möglichkeiten. Wir bekommen aus dem SWIM-Programm schon die Höchstförderung von 1 Mio., so Bürgermeister Thomsen. Er nimmt den Vorschlag aber gern auf.

Bürgermeister Thomsen und der Schriftführer beantworten noch einige Verständnisfragen zum Haushaltsplanentwurf 2023.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende Marbach über die Teilergebnishaushalte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
----------	------------	--------------	--------------



9	9	0	0
---	---	---	---

Herr Fraktionsvorsitzender Range betritt um 20.35 Uhr des Sitzungsraum und nimmt an der weiteren Sitzung teil. Da er kein stimmberechtigtes Mitglied ist, ändert sich an der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder nichts.

Nunmehr ruft der Vorsitzende Marbach die Beratung zu der Investitionsliste auf.

Bürgermeister Thomsen verweist auf die Änderungsliste und die aufgeführten neuen Investitionen. Er erklärt die Investitionen, die nach Auffassung der Verwaltung und des Magistrats für den Katastrophenfall notwendig sind. Einiges davon hätten wir auch schon anschaffen müssen, weil es durch DIN-Normen geregelt ist. Das holen wir jetzt nach.

Herr Pflüger fragt nach, wer uns den zwingt, diese Investitionen zu tätigen. Wenn man die Listen von Stadt und Eigenbetrieb zusammen betrachtet, kommt eine beträchtliche Summe zusammen.

Bürgermeister Thomsen erläutert das Konzept und stellt klar, dass diese Anschaffung nicht ausschließlich für diesen Winter und der diskutierten Gas- und Mangellage gemacht werden, sondern zukunftsorientiert getätigt werden sollen. Es können auch andere Katastrophen, wie Überflutungen, Sturmschäden o.ä. passieren, auf die wir vorbereitet sein müssen.

Herr Krauß bittet die Verwaltung auch zu prüfen, ob nicht die Gerätschaften geleast oder gemietet werden können. Die Stadtwerke Kassel bieten so etwas an, so Bürgermeister Thomsen. Wird seitens der Verwaltung noch abschließend geprüft.

Herr Fraktionsvorsitzender Range erklärt, dass Katastrophenschutz doch Bundesangelegenheit ist. Bekommen wir etwas erstattet und warum gibt es nur im DGH Laudenbach eine Wärmeinsel? Die Landrätin ist Untere Katastrophenschutzbehörde, so Bürgermeister Thomsen. Wir als Stadt Großalmerode müssen für uns selbst sorgen. Es ist auch nur eine Wärmeinsel vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt aber, das im Krisenfall sich erst einmal jeder selbst helfen muss. Und dann wird es sicherlich noch andere Alternativen der Hilfe geben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende Marbach über die Investitionsliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

Herr Vorsitzender Marbach ruft nun die Beratung der Haushaltssatzung auf.

Bürgermeister Thomsen weist darauf hin, dass im § 8 die Wertgrenze für die Regelung zu den über- und außerplanmäßigen Haushaltsausgaben in der Zuständigkeit des Magistrats auf neu 15.000 € angehoben wurde. Dies entspricht dem Wert der Grenze für Auftragsvergaben durch den Bürgermeister lt. unser allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung. Des Weiteren ist der bisherige Betrag schon länger nicht angepasst worden. Durch die Inflationsrate ist dies gerechtfertigt.

Weitere Wortmeldung liegen nicht vor.

Herr Vorsitzender Marbach lässt über die Haushaltssatzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

Damit sind die Beratungen zum Haushaltsplan 2023 abschlossen und der Vorsitzende Marbach lässt über den abschließenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan für das Jahr 2023 in Form der eingebrachten Vorlage vom 16.12.2022 unter Berücksichtigung der Änderungen aus der vorliegenden Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## 7. **Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2023** **VL-29/2023**

Bürgermeister Thomsen verweist bei diesem Tagesordnungspunkt auch auf die ausgelegte Änderungsliste.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr fragt an, ob bei steigenden Kosten die Gebühren nicht angepasst werden müssten, da sie schon über Jahre konstant gehalten wurden.

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass der Magistrat bereits den Betriebsleiter mit der Überprüfung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2024 beauftragt hat.

Der Schriftführer als Betriebsleiter des Eigenbetriebes beantwortet noch Verständnisfragen zum Wirtschaftsplan.

Beschluss:

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 in Form der eingebrachten Vorlage vom 16.12.2022 unter Berücksichtigung der Änderungen aus der vorliegenden Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## 8. **Festlegung des Termins für die Direktwahl der/des Bürgermeisters/in im Jahr 2023** **VL-24/2023**

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass sinnvoll ist, die anstehende Bürgermeisterwahl gemeinsam mit der am 08. Oktober 2023 stattfindenden Landtagswahl durchzuführen.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Direktwahl zum/zur Bürgermeister/in der Stadt Großalmerode gemeinsam mit der Landtagswahl in Hessen am **08. Oktober 2023** durchgeführt werden soll. Der Termin für eine eventuell notwendige Stichwahl wird auf den **22. Oktober 2023** festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	0

## 9. Verschiedenes

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0	0

### 9.1 Straßenschäden durch die Fa. Weisgerber

Herr Stache beschwert sich über Schäden, die die Müllfahrzeuge der Abfallentsorgers Weißgeber verursacht haben. Es wurden sowohl private wie auch städtische Flächen und Einfahren beschädigt ohne dass sich um den Schaden gekümmert wurde. Dies ist nicht akzeptabel. Die Firma sollte aufgefordert werden, die Schäden zeitnah zu beseitigen.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 21:30 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 26.01.2023

Ausschussvorsitzender

Mischa Marbach

Schriftführer

Thomas Simon